MSV 04! ... zumindest ein Punkt bleibt hier



Am 09.09.2017 war es wieder soweit: Die erste Mannschaft des MSVs startete in eine neue Sachsenliga-Saison. Auch dieses Jahr mussten zwangsweise eine Veränderung in der Mannschaftsaufstellung vorgenommen werden. Für Oliver Malek, der jetzt für Post Görlitz aufschlägt, verstärkt jetzt der hochmotivierte Paul Gutsche die erste Mannschaft. Das Auftaktspiel wurde gegen die Landesliga-Aufsteiger aus Wurzen bestritten, welche sich direkt davor schon die ersten Punkte in einem knappen Spiel gegen Radeburg sichern konnte. Anders als vor zwei Jahren traten die Wurzener mit einem neuen gestärkten oberen Paarkreuz an, welches sich aus Spalteholz und Albornoz zusammensetzt. Spalteholz ist einigen sicher noch aus Oberligazeiten ein Begriff, der junge Chilene Albornoz hingegen eher ein unbeschriebenes Blatt.

So wurde in fast alter Manier mit nur einer neuen Doppelformation gestartet. Hardi und Paul bilden das neue Senfstädter Spitzendoppel. Diese wurden auch gleich gegen die unangenehme Links-Rechts-Kombination Wittmer/Berger bis auf das Letzte gefordert. Nach einem 0:2 Satzrückstand aufgrund von ersten Unstimmigkeiten schafften es jedoch Hardi und Paul besser ins Spiel zu kommen und konnten deutlich souveräner einen Satzausgleich erspielen. Im Entscheidungssatz ging es richtig knapp zur Sache. Erst in der Verlängerung konnte das Spitzendoppel des MSVs den ersten Sieg für sich verbuchen. Am Nachbartisch verlief das Spiel von Micha und Maik deutlich dramatischer gegen Spalteholz/Albornoz ab. Nach einem deutlich verlorenen ersten Satz begann Micha das Spielgeschehen am Tisch in den drei Folgesätzen zu dirigieren, da er annähernd jeden gegnerischen Aufschlag getreu dem Motto "Härte frisst Schnitt" mit direktem Punktgewinn wegflippte. Da staunten auch die Gegner nicht schlecht. Leider kamen auf der Zielgeraden des vierten Satzes einige Unsicherheiten zum Vorschein, sodass dieser in der Verlängerung verloren ging und im Entscheidungssatz nicht mehr so gut an vorherige Leistungen angeknüpft werden

konnte. Demnach stand es dem 3. Stammdoppel Holger/Manu zu, den Spreestädtern eine Führung oder ein Rückstand zu bescheren. Glücklicherweise konnten die beiden sich nach einem knappen vergebenen ersten Satz die folgenden gegen die unangenehmen Jelinek/Schräpler für sich entscheiden.

Diese 2:1-Doppelführung hielt nicht lange stand. Harmut erkämpfte sich den Entscheidungssatz und eine 9:5-Führung gegen den jungen Chilenen, konnte diese aber nicht verwerten, da Albornoz einige Rohre von Hardi entschärfen konnte. Manu hatte gegen Spalteholz nur in den ersten beiden Sätzen Chancen, welcher aber in Satz drei und vier deutlich schlechter ins Spiel kam und letztlich seinem Gegner gratulieren musste. Im Spiel Micha gegen Berger verschlief der Bautzener ein wenig die ersten beiden Sätze. Erst ab dem dritten Satz fand dieser wieder zur alten Doppelstärke und spielte Berger an die Wand und sich in den Entscheidungssatz. Dieser verlief wieder denkbar knapp und leider auch zugunsten des Wurzeners. Ab der Begegnung zwischen Maik und Wittmer bekamen die erste Garde des MSVs wieder Oberwasser. Mit einer soliden Vorstellung von Maik triumphierte dieser nach vier Sätzen und einer soliden Leistung. Pauls ersten Einzel als Stammspieler ließ seine Gegner genauso wenig hoffen. Einzig einen vergebenen Eröffnungssatz ließ er Schräpler, bevor er ihn kaum noch aus dem Schneider ließ. Holger brachte uns mit kühlem Kopf und einem klaren 3:1-Erfolg gegen den Noppenspieler Jelinek in Führung. Nach dem Verbot der glatten Noppen hat Jelinek gefühlt eine wichtige Waffe neben seiner Vorhand verloren, welche Holger aber kaum in Verlegenheit bringen konnte. Zwischenstand - 5:4.

Deutlich besser konnte Hardi seine Schnelligkeit und Spielhärte gegen Spalteholz ausspielen. Zwar verlor er nach anfänglichen Unsicherheiten den ersten Satz an den guten Aufschläger, konnte sich aber in den Folgesätzen behaupten. Mehr als je einen gewonnen Satz konnten sich Manu und Micha auch in ihrem zweiten Spiel nicht erkämpfen. Auch Maik unterlag nach fünf Sätzen seinem Kontrahenten Berger. Allerdings brachte uns ein hervorragend aufgelegtes unteres Paarkreuz durch zwei 3:0-Siege von Paul und Holger wieder mit 8:7 in Führung. So ging es gleich für unser neues Spitzendoppel in eine entscheidende Schlacht gegen Spalteholz/Albornoz. Hardi und Paul sorgten für ausgeglichene Sätze, verloren jedoch gleich die ersten beiden. Im dritten Satz konnte noch einmal Hoffnung geschöpft werden, aber ihre Gegner behielten Oberwasser, sodass sich beide Mannschaften für ein Unentschieden gratulieren mussten.

Das nächste Spiel findet vermutlich am 30.09.17 um 19:00 Uhr wieder vor heimischer Kulisse statt. Dieses Mal dürfen die Spreestädter ihre Gäste aus Holzhausen begrüßen, welche sich im Vergleich zur letzten Saison ebenfalls verstärkt haben. Hoffentlich reicht es mit guter Unterstützung des Publikums wieder zu einem Punktgewinn!

Für den MSV punkteten: Harmut Engert (1,5); Manuel Neck (0,5); Michael Döcke; Maik Günther (1,0); Paul Gutsche (2,5); Holger Weß (2,5)